



Pestalozzi  Stiftung

# Geschäftsbericht 2018

Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung  
Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden

## Stiftungszweck

Die Pestalozzi-Stiftung bezweckt die Förderung der Erziehung, Ausbildung und der beruflichen Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Berg- und abgelegenen Landgebieten, wenn ihnen diese Möglichkeit ohne Hilfe von aussen nicht zugänglich ist.

## Fakten 2018

# 310

### Stipendiaten im Jahr 2018

232 Jugendliche studierten an einer Höheren Fachschule, Fachhochschule oder Universität.

# 840'800

### CHF ausbezahlte Stipendien 2018

Das Stipendienaufkommen und die Stipendien liegen im Rahmen des Vorjahres.

# 7939

### Stipendiaten seit der Gründung 1961

Die Anzahl der Stipendiatinnen ist seit 2012 leicht höher als die der Stipendiaten.

# 41 Mio.

### CHF Stipendien seit 1961

Die Stipendiaten kommen hauptsächlich aus den Kantonen Wallis, Graubünden und Tessin.



### Jetzt spenden!

Jede Spende hilft und fliesst direkt in die Aus- und Weiterbildung junger Menschen. Einmalige Spenden sind ebenso willkommen.

[www.pestalozzi-stiftung.ch/spenden](http://www.pestalozzi-stiftung.ch/spenden)



Ihre Spende  
in guten Händen.

## «Bildung ist eine nachhaltige Investition in die Zukunft»

Sehr geehrte Gönner, liebe Freunde der Pestalozzi-Stiftung

Es scheint, dass es heute für Jugendliche und ihre Familien einfacher ist, eine Ausbildung oder ein Studium zu finanzieren. Ich schreibe bewusst scheinbar, weil die Praxis ein anderes Bild zeigt. Bei der Arbeit in der Kommission Stipendien stelle ich fest, dass die Gründe für einen Unterstützungsbeitrag vielfältig sind und doch einen gemeinsamen Nenner haben: Bedingt durch die geografische Abgeschiedenheit der Berggebiete klafft im Finanzierungsplan für die Ausgaben der auswärtigen Kost und Logis sowie für Reisekosten eine Lücke.

Genau da kann die Pestalozzi-Stiftung auf die Bedürfnisse bezogen, nachhaltig für die Chancengleichheit wirksam werden. Ich bin sehr dankbar, dass Sie auch im vergangenen Jahr grosszügige Unterstützung geleistet haben. Mit Ihrem Beitrag sind Sie Teil des Bildungssystems. Sie tragen dazu bei, dass der allseits publizierte Slogan «Bildung ist eine nachhaltige Investition in die Zukunft» keine leere Worthülse ist. Über fünf Jahre hinweg haben die Förderkreis-Mitglieder Doris und Paul Albisser einen Fonds geäufnet. Per Ende 2018 konnte dieser unter ihrem Namen in der Bilanz mit CHF 500'000 ausgewiesen werden.

Den vorliegenden Geschäftsbericht präsentieren wir nach sieben Jahren im neuen Kleid. Ins Zentrum stellen wir unsere Stipendiaten und das Interview mit Sandro Steiner, Vertrauensperson der Region Leuk. Er zeigt auf, was diese Funktion beinhaltet, aber auch, wieso gut ausgebildete Jugendliche für die Region so wichtig sind. 50 Vertrauenspersonen engagieren sich, so wie Sandro Steiner, ehrenamtlich für die Stiftung und für ihre Region. Das verdient unsere höchste Anerkennung.

Ich freue mich auf ein neues Geschäftsjahr im Dienste unserer Bergjugend und danke Ihnen von Herzen.

Daniel Zeller  
Präsident der Pestalozzi-Stiftung



## Inhalt

- 1 Editorial
- 2 Stipendiaten
- 8 Interview mit Sandro Steiner, Vertrauensperson Region Leuk
- 9 Tätigkeiten
- 10 Ausbildungsrichtungen
- 11 Herkunft der Stipendiaten
- 12 Organisation der Stiftung
- 13 Vertrauenspersonen
- 14 Förderkreis
- 15 Spenden und Dank
- 16 Bilanz
- 17 Betriebsrechnung
- 18 Geldflussrechnung
- 19 Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- 19 Anhang zur Jahresrechnung
- 21 Revisionsbericht



## Der Cousin als Inspiration für die Berufswahl

**Ambra Pinana, 25, aus den Tessiner Bergen, vor dem Abschluss der Ausbildung als Heilpädagogin an der Universität Fribourg.**

Text: Werner Catrina

Die sympathische Tessinerin ist im Dorf Caveragno in einer Familie mit zwei Schwestern aufgewachsen. In Bellinzona besuchte sie die Handelsmittelschule mit einem zweisprachigen Abschluss in Italienisch und Französisch. Die alemannische Schweiz jenseits des Gotthards interessiert sie weniger, logisch, dass sie die Uni Fribourg für ihr Studium der Heilpädagogik wählte. Am dortigen Heilpädagogischen Institut und an der Universität absolvierte sie drei Semester bis zum Bachelor-Abschluss in Klinischer Heilpädagogik und Sozialpädagogik.

Das einjährige Praktikum in einem Kindergarten im französischsprachigen Belgien gab ihr neue Impulse. Jetzt ist sie im vierten Master-Semester und entwirft die Masterarbeit in Sonderpädagogik über die beruflichen Möglichkeiten von Menschen mit Beeinträchtigungen. «Ich habe einen Cousin, Gori, den ich sehr gut mag und den ich in integrierte Ferienlager begleitete», sagt Ambra. «Gori, der jetzt eine integrierte Beschäftigung ausübt, hat mich für die heilpädagogische Ausbildung und auch für das Thema der Masterarbeit motiviert.»

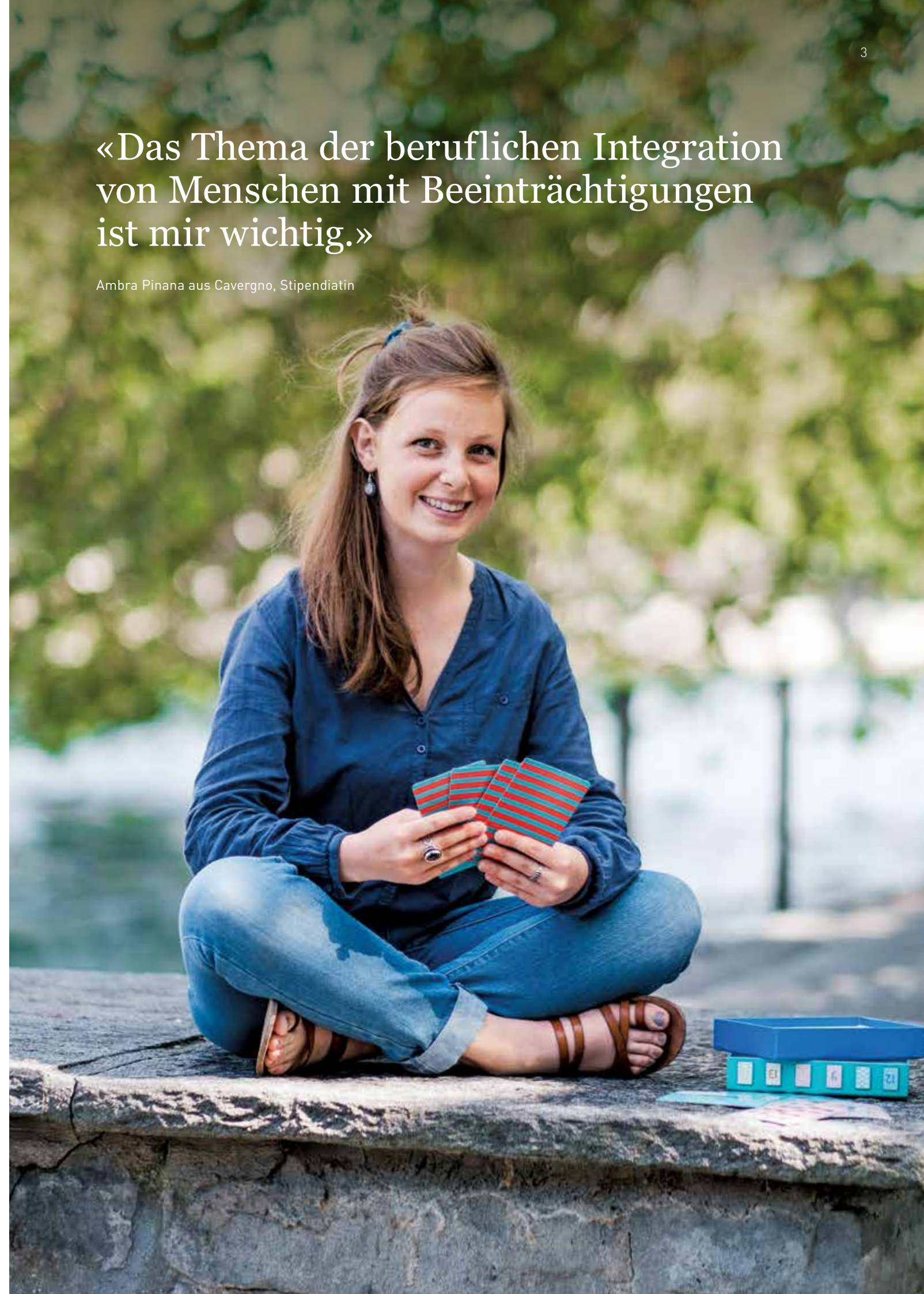
Ambra arbeitet in den Ferien, soweit ihr Zeit bleibt, in Nebenjobs. Sie ist aber auf Stipendien des Kantons Tessin angewiesen, wo man ihr auch eine Liste mit Stiftungen gab, die junge Menschen bei der Ausbildung unterstützen. Sie nahm mit der Pestalozzi-Stiftung Kontakt auf, füllte die Formulare aus, besorgte die nötigen Unterlagen und bekam unbürokratisch die Stipendien, die ihr sehr helfen. Ambra lebt kostengünstig in einer Wohngemeinschaft mit sieben Bewohnerinnen und Bewohnern in Fribourg. «Wir kaufen gemeinsam ein und kochen zusammen», berichtet sie, «die Kosten werden geteilt.» Für die Masterarbeit mit Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik will sie sich Zeit nehmen, denn das Thema der beruflichen Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen ist ihr wichtig. Klar, dass die zielstrebige Tessinerin in einem Land mit lateinischer Sprache arbeiten will, gerne als Lehrkraft in der schulischen Integration.



Sonlerto, das Dorf, in dem ich alle meine Sommer verbracht habe.  
Foto: Ambra Pinana

«Das Thema der beruflichen Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen ist mir wichtig.»

Ambra Pinana aus Caveragno, Stipendiatin





## «Ich bin extrem dankbar für das Stipendium der Pestalozzi-Stiftung.»

David Bühlmann aus Schwanden, Stipendiat



## Vom Emmental nach Medellín

**David Bühlmann, 28, gelernter Schreiner mit Studium in Produkt- und Industriedesign, aus Schwanden BE, zieht es in die weite Welt.**

Text: Werner Catrina

Er habe am besten abends ab 18.30 Uhr Zeit für ein Gespräch, erklärt David Bühlmann beim ersten Anruf, er arbeite gerade vollzeitig als Schreiner.

Der junge Mann skizziert bescheiden, bodenständig und sensibel seinen Lebenslauf. Geboren ist er 1990 als jüngstes von vier Kindern einer Bauernfamilie im Dorf Schwanden im Emmental. Von Kindsbeinen an gewohnt, auf dem elterlichen Biohof anzupacken, besuchte er wie seine Geschwister die Steinerschule in Langnau, dann in Ittigen. Dort wird das musische Denken stark gefördert, was David wohl auch prägte. «Unseren Eltern war es wichtig, dass wir uns frei entfalten konnten», erinnert er sich. Den elterlichen Hof möchte keines der Kinder weiterführen, alle vier erlernen andere Berufe, was die Eltern akzeptieren und deshalb einen Nachfolger für den Betrieb suchen werden. David erlebte bereits mit 17 ein Austauschjahr in Australien, anfangs ein Schock mit der neuen Sprache, der öffentlichen Schule und dem völlig andern Leben in der Grossstadt Brisbane, doch mit vielen neuen Perspektiven. Mit 19 Jahren begann er eine Schreinerlehre in Bern. Die Eltern unterstützten ihn, und mit verschiedenen Nebenjobs hielt sich der Lernende finanziell über Wasser. Nach der Lehre studierte er an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Stipendien bekam er nicht, weil die Familie wegen des Landbesitzes materiell hoch eingestuft wurde.

«Da wurde das Geld knapp, und ich schaute mich nach Hilfe um.» Die Adresse der Pestalozzi-Stiftung fand er auf der Website [stiftungschweiz.ch](http://stiftungschweiz.ch). Drei Jahre bezog David Stipendien der Pestalozzi-Stiftung und ist «extrem dankbar» dafür. 2018 machte er den Bachelor of Arts an der FHNW in Produkte- und Industriedesign und gewann mit seiner Bachelorarbeit sogar einen Förderpreis. David arbeitet im Moment temporär als Schreiner und macht sich bald auf zu seinem Praktikum, das er als Teil einer Südamerikareise in einem Design-Studio im kolumbianischen Medellín absolvieren wird, wo er zwar kaum etwas verdienen wird, aber sehr viele neue Erfahrungen machen kann.



Die idyllische Landschaft und Stille auf dem Hof Niederried bieten eine unbeschreibliche Lebensqualität.  
Foto: David Bühlmann



## Aus dem Bergdorf zum Studium nach Bern

Die Walliserin Désirée Varonier, 24, ist im Walliser Bergdorf Albinen mit Tieren und viel Natur aufgewachsen.

Text: Werner Catrina

«Schon als Kind war ich oft draussen bei den Pferden und Schafen meiner Patin und später mit unserem Hund im Grünen», erklärt Désirée Varonier ihre Liebe zu den Tieren und der Natur. 1995 geboren, wuchs sie als jüngstes von drei Kindern in Albinen auf, einem kleinen Dorf auf 1300 Metern über Meer. Zur Sekundarschule, die hier Orientierungsschule heisst, fuhr sie täglich mit dem Bus nach Leuk, anschliessend besuchte sie das Kollegium Spiritus Sanctus in Brig, wo sie mit der Matura abschloss. Sie belegte ausser dem Hauptfach Biologie/Chemie als Ergänzungsfach Musik und spielte Klavier. Schon früh wusste sie, dass sie sich später in Veterinärmedizin ausbilden wollte.

Wegen des Numerus clausus galt es, eine Prüfung an der Uni Bern zu bestehen, was beim ersten Anlauf nicht klappte. «Ich war enttäuscht», erinnert sich Désirée, «und entschloss mich, als Plan B Archäologie zu studieren, ein Fehlentscheid!» Beim zweiten Mal bestand sie die Prüfung und ist nun sehr zufrieden im sechsten Semester ihres Veterinärstudiums; bald wird sie den Bachelor und später den Master machen.

Etwa zwei Nächte pro Woche steht sie Pikett für die Pferdeklunik, so kann sie bei Notoperationen und anderen Einsätzen mit dabei sein, eine interessante, praktische Weiterbildung als Nebenverdienst. «Solange mein Bruder und ich zusammen studierten, erhielten wir staatliche Stipendien. Nach Abschluss seiner Ausbildung befanden die kantonalen Behörden, es sei jetzt genug der öffentlichen Hilfe für die Familie.» Die Mutter sah dann in der Zeitung einen Bericht über die Pestalozzi-Stiftung, und Désirée meldete sich. Rasch erledigte man die Formalitäten, und mithilfe von Vertrauensperson Herbert Marti und heute Sandro Steiner floss bald die hochwillkommene Unterstützung. «Der Beitrag der Pestalozzi-Stiftung ist für mich extrem wichtig, und ich bin sehr dankbar dafür», erklärt die junge Walliserin, die während der Woche mit ihrem Freund in einer kleinen Wohnung in Bern lebt. Für ihre berufliche Zukunft ist Désirée offen, so kann sie sich auch einen Einsatz als Veterinärin in einem Entwicklungsland vorstellen.



Ein Blick auf die  
Torrentalp mit Kapelle.  
Foto: Désirée Varonier

## «Schon früh wusste ich, dass ich Veterinärmedizin studieren wollte.»

Désirée Varonier aus Albinen, Stipendiatin



## Interview mit Sandro Steiner

Sandro Steiner ist seit 2017 Vertrauensperson für die Region Leuk. Er ist Sekundarlehrer und ab Herbst stellvertretender Schuldirektor der Schule Leuk.

### Was hat Sie motiviert, das Ehrenamt als Vertrauensperson zu übernehmen?

Mir persönlich ist es ein grosses Anliegen, die Entwicklung der Berggebiete voranzutreiben und unseren Jugendlichen dabei unterstützend zur Seite zu stehen.

### Wie entsteht der Kontakt zu den Jugendlichen?

Als Sekundarlehrer kenne ich viele Jugendliche, ihre familiäre Situation sowie ihren Werdegang nach der obligatorischen Schulzeit, sodass es den Jugendlichen und ihren Familien leichter fällt, mit der Stiftung bzw. mit mir als Vertrauensperson in Kontakt zu treten. Zudem erlaubt mir die Kenntnis der jeweiligen Verhältnisse, auf die Pestalozzi-Stiftung aufmerksam zu machen.

### Welche Erfahrungen haben Sie bisher gemacht?

Zum einen habe ich dankbare Jugendliche erlebt, welche mit grossem Engagement ihr Studium absolvieren. Die finanzielle Unterstützung erlaubt ihnen, den Studienalltag unbeschwerter zu bewältigen. Zum anderen schätze ich die gute Zusammenarbeit mit der Stiftung. Die Dossiers werden sehr professionell behandelt.

Ab und an erhalte ich Anfragen von Jugendlichen ausserhalb meiner Region, die ich nicht persönlich kenne. Hier schildere ich die Ziele der Stiftung und verweise auf den offiziellen Antrag, der auszufüllen ist. Öfters höre ich danach nie wieder etwas von ihnen. Das Prinzip mit den Vertrauenspersonen in den Regionen ist aus meiner Sicht ein wichtiger Pfeiler der Absicherung, dass jene Hilfe erhalten, welche diese auch tatsächlich benötigen.

**«In einer strukturärmeren Region ist Bildung ein wichtiger «Rohstoff» – die Pestalozzi-Stiftung hilft, Jugendlichen eine gute Ausbildung zu ermöglichen.»**

Sandro Steiner

### Sehen Sie im Engagement der Pestalozzi-Stiftung auch einen Nutzen für Ihre Region?

In einer strukturärmeren Region ist Bildung ein wichtiger «Rohstoff» – die Pestalozzi-Stiftung hilft dabei aktiv mit, Jugendlichen aus unserer Region eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Die Zentren wie beispielsweise Visp als Industriestandort oder die Region Bern sind von unserer Region aus bestens erreichbar und bieten für gut qualifizierte und gut ausgebildete Jugendliche nach Abschluss ihrer Ausbildung hervorragende Arbeitsmöglichkeiten. Somit profitiert unsere Region, indem die Jugendlichen anschliessend in den Gemeinden der Region wohnen bleiben und so zum Erhalt «der Lebendigkeit» unserer Bergdörfer beitragen.

Sandro Steiner, Vertrauensperson



## Tätigkeiten 2018

**Das Kerngeschäft der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Stipendien und Darlehen an Jugendliche aus schweizerischen Berggebieten.**

Der Stiftungsrat traf sich am 23. Mai 2018 zu seiner jährlichen Sitzung in Zürich. Er genehmigte den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2017 sowie das Budget 2018. Zudem beschloss der Stiftungsrat die Änderung von Art. 4 der Stiftungstatuten. PricewaterhouseCoopers AG hat die Jahresrechnung geprüft und testiert. Im Rahmen der Ersatzwahlen wurde Barbara Schürmann, die ihren Rücktritt per 30. Juni 2018 erklärt hatte, unter Verdankung ihres grossen Engagements verabschiedet. Sie war 2011, nach ihrem Austritt als Geschäftsführerin, in den Stiftungsrat, den Ausschuss und in die Kommission Stipendien gewählt worden. Neu in den Stiftungsrat und in die Kommission Stipendien wurde Christine Hünerwadel gewählt. PricewaterhouseCoopers AG wurde als Revisionsstelle für die Dauer eines Jahres wiedergewählt.

Der Ausschuss des Stiftungsrats traf sich 2018 zu drei Sitzungen. Bedingt durch einen massiven Rückgang der Rendite seit Ende 2017 befasste sich der Ausschuss eingehend mit der Vermögensverwaltung sowie der Mittelbeschaffung. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Präsidenten und sechs Stiftungsräten, traf sich regelmässig zum Austausch und zur Absprache der Aktivitäten. Unser Bestreben ist nicht nur das Spendenaufkommen langfristig zu erhöhen, sondern auch den Bekanntheitsgrad der Stiftung in den Berggebieten zu fördern. Damit kann die Stiftung künftig nicht nur mehr Stipendien für junge Menschen ausrichten, sondern erreicht auch mehr potenzielle Spender. Eine sehr willkommene Plattform, die Stiftung bekannt zu machen, bot 2018 das Vermögenszentrum mit einem Beitrag in den «VZ News» über die Pestalozzi-Stiftung.

Das Kerngeschäft und Hauptprojekt der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Stipendien an Jugendliche aus schweizerischen Berggebieten. Zudem verleiht die Stiftung alle zwei Jahre den Frühförderungspreis. Die nächste Preisverleihung findet 2019 statt.

Stipendien werden für die ganze Ausbildungsdauer bewilligt, jährlich ist ein Wiederholungsgesuch einzureichen. Die Gesuche gehen über unsere Vertrauenspersonen bei der Geschäftsstelle ein. Diese unterbreitet sie der Kommission Stipendien. 2018 entschied sie an vier Sitzungen über insgesamt 371 Gesuche; 310 wurden bewilligt (152 Wiederholungs- und 158 Neugesuche). 61 Gesuche bzw. 16 Prozent mussten abgelehnt werden, da sie nicht den statutarischen Vorgaben und Richtlinien entsprachen. So wurden 2018 CHF 938'800 (Vorjahr CHF 937'000) als nicht rückzahlbare Stipendien und CHF 8'000 (Vorjahr CHF 25'000) als rückzahlbare Darlehen für ein Jahr bewilligt.

Im Berichtsjahr haben wir das Layout des Geschäftsberichts überarbeitet und modernisiert. Neu präsentieren wir Ihnen den Bericht im Format A4 bei gleichzeitiger Reduktion der Anzahl Seiten.

Besuchen Sie uns auf  
[pestalozzi-stiftung.ch](http://pestalozzi-stiftung.ch)

## Ausbildungsrichtungen

Stipendiaten 2018		Total 2018		Total seit 30.4.1961		
	♂	♀	Total	♂	♀	Total
<b>Allgemeinbildende Schulen</b>						
Erweiterte Grundausbildung	3	5	8			
Gymnasiale Maturität	10	16	26			
Fachmaturität	3	9	12			
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>30</b>	<b>46</b>	<b>765</b>	<b>885</b>	<b>1650</b>
<b>Berufliche Grundbildung</b>						
Baugewerbe	1	1	2			
Berufsmaturität	2	0	2			
Handel und Verkehr	3	2	5			
Industrie	1	0	1			
Land- und Forstwirtschaft	2	0	2			
Medizinische und paramedizinische Berufe	0	6	6			
Übriges Gewerbe	6	8	14			
<b>Total</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>32</b>	<b>712</b>	<b>649</b>	<b>1361</b>
<b>Höhere Fachschulen, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen</b>						
Architektur, Ingenieurwissenschaften	30	16	46			
Kunst und Gestaltung	10	15	25			
Medizinische und paramedizinische Berufe	2	19	21			
Pädagogische Berufe	9	14	23			
Soziale Berufe	2	3	5			
Andere Studienrichtungen	6	5	11			
Berufliche Weiterbildung	1	0	1			
<b>Total</b>	<b>60</b>	<b>72</b>	<b>132</b>	<b>1170</b>	<b>1526</b>	<b>2696</b>
<b>Universitäten, ETH</b>						
Architektur, Ingenieurwissenschaften	11	3	14			
Mathematik, Naturwissenschaften	9	3	12			
Medizinische Wissenschaften	3	12	15			
Phil.-historische Wissenschaften	8	18	26			
Rechtswissenschaften	1	7	8			
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	16	8	24			
Sportwissenschaften	1	0	1			
<b>Total</b>	<b>49</b>	<b>51</b>	<b>100</b>	<b>1245</b>	<b>987</b>	<b>2232</b>
<b>Gesamttotal 2018 / Total seit 30.4.1961</b>	<b>140</b>	<b>170</b>	<b>310</b>	<b>3892</b>	<b>4047</b>	<b>7939</b>

## Herkunft der Stipendiaten

Stipendiaten 2018		Total 2018		Total seit 30.4.1961		
	♂	♀	Total	♂	♀	Total
<b>Kantone</b>						
Aargau	0	0	0	2	1	3
Appenzell Ausserrhoden	0	2	2	13	15	28
Appenzell Innerrhoden	5	1	6	23	20	43
Baselland	1	0	1	4	2	6
Bern	3	15	18	146	225	371
Freiburg	8	2	10	124	98	222
Glarus	7	4	11	25	32	57
Graubünden	60	62	122	1066	987	2053
Jura	4	2	6	115	88	203
Luzern	6	6	12	161	235	396
Neuenburg	6	1	7	26	45	71
Nidwalden	1	2	3	43	103	146
Obwalden	0	4	4	82	78	160
Solothurn	0	0	0	9	11	20
Schwyz	3	9	12	117	96	213
St. Gallen	1	4	5	86	68	154
Tessin	12	15	27	469	499	968
Thurgau	0	0	0	16	21	37
Uri	0	2	2	326	281	607
Waadt	1	4	5	14	22	36
Wallis	22	34	56	1012	1112	2124
Zug	0	0	0	7	0	7
Zürich	0	1	1	6	8	14
<b>Total</b>	<b>140</b>	<b>170</b>	<b>310</b>	<b>3892</b>	<b>4047</b>	<b>7939</b>



# Organisation der Stiftung

Stand Juni 2019

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ. Er wacht über den Stiftungszweck. Er entscheidet auf Antrag des Ausschusses des Stiftungsrats.

Präsident	seit
<b>*Daniel Zeller</b> , Kaufmann, Pfäffikon SZ	2015
<b>Vizepräsident</b>	
<b>*Martin Albers</b> , dipl. Masch.-Ing. ETH, Zürich	2014
<b>Mitglieder</b>	
<b>Josef Arnold-Bissig</b> , ehemaliger Regierungsrat, Seedorf UR	2016
<b>Dominique Brustlein-Bobst</b> , Politologin und Beraterin in der Unternehmenskommunikation, Epalinges	2012
<b>Christian Burkhardt</b> , Dr. oec., Unternehmer, Zumikon	2019
<b>Andries Diener</b> , dipl. Arch. ETH, MBA Insead, Unternehmer, Zürich	2019
<b>Adrian Eberle</b> , Dr. oec. HSG, dipl. Masch.-Ing. ETH, Zollikon	2014
<b>Albert Gnägi</b> , Dr. iur., Rechtsanwalt, Zürich	2005
<b>Philipp Gressly</b> , Rechtsanwalt und Notar, Solothurn	2004
<b>Annemarie Homberger-Rahn</b> , MSc, Psychotherapeutin FSP, Kinder- und Jugendpsychologin FSP, Zürich	2014
<b>Christine Hünerwadel</b> , lic. iur., Zumikon	2018
<b>*Gerhard Lohmann</b> , Dr. rer. pol., CFO Reinsurance, Managing Director, Swiss Re, Zürich	2013
<b>Tanja Luginbühl</b> , Rechtsanwältin, LL.M., Partnerin Lenz & Staehelin, Zürich	2019
<b>Carolina Müller-Möhl</b> , Politologin und Investorin, Zürich	2007
<b>Peter Nobel</b> , Prof. Dr., Rechtsanwalt, Zürich	1995
<b>Ursula Nold</b> , Dozentin Pädagogische Hochschule Bern, Executive MBA HSG, Liebefeld b. B.	2014
<b>Nicolas H. E. Oltramare</b> , Zürich	2011
<b>Franziska Peterhans</b> , Zentralsekretärin Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Zürich	2008
<b>*Marisa Roesle</b> , lic. iur., Feusisberg	2010
<b>Gian Andri Töndury</b> , Rechtsanwalt, LL.M., Zürich	2014
<b>Kaspar E. A. Wenger</b> , lic. oec. HSG, Verwaltungsratspräsident Holcim (Schweiz) AG, Zürich	2001

## Geschäftsstelle

**Erika Andrea**, Geschäftsführerin

\* Bilden den Ausschuss des Stiftungsrats.

# Vertrauenspersonen

Stand Juni 2019

<b>AR</b> Martin Frischknecht Regierungsgebäude 9102 Herisau 071 353 67 34	<b>Münstertal</b> Claudio Gustin 7536 Sta. Maria Val Müstair 081 858 53 05	<b>NW</b> Astrid Hischier Berther Allmendstrasse 12 6383 Dallenwil 041 628 26 30	<b>Nord</b> Kari Müller Betschartmatte 37 6460 Altdorf 041 870 89 09	<b>Nendaz</b> Valérie Guanella-Blecich CMS du Vallon de la Printse Route de Nendaz 365 1996 Basse-Nendaz 027 289 57 14
<b>AI</b> Sandra Broger Sport- und Stipendienstelle Hauptgasse 51 9050 Appenzell 071 788 93 71	<b>Oberhalbstein/Albula</b> Daniele Raveglia Berufs- und Laufbahnberatung Thusis Feldstrasse 2 7430 Thusis 081 257 53 02	<b>OW</b> Gerhard Britschgi Berufs- und Laufbahn- berater Stanserstrasse 9 6064 Kerns 041 661 13 23 079 522 64 41	<b>VD Waadtländer Jura</b> Vakant	<b>Östlich Raron</b> Werner Imhof Unterdorf 1 3993 Grenchiols 027 927 22 51
<b>BE</b> Jakob Farner Postfach 1159 3401 Burgdorf 034 422 22 64	<b>Prättigau</b> Lorenz Foffa Bluomenacherweg 4 7220 Schiers 081 328 19 45	<b>SG Toggenburg</b> Ursina Gabathuler Soziale Fachstellen Toggenburg 9630 Wattwil 071 987 54 42	<b>VS Conthey, Ardon, Vétroz et Chamoson</b> Céline Barras Tchidédji Centre Médico-social Les Coteaux du Soleil Ruelle du Collège 1 Case postale 48 1963 Vétroz 027 345 37 16	<b>Saxon</b> Stéphanie Mala Centre Médico-social Rue de Léman 25 1907 Saxon 027 743 63 78
<b>Berner Oberland</b> Vakant	<b>Berner Jura</b> Silvie Waliczek Service social Centre Orval Grand-Rue 47 2735 Malleray 032 491 61 09	<b>Puschlav</b> Francesco Vassella Raviscè 46 7741 San Carlo 081 257 49 40	<b>Werdenberg</b> Marlise Locher Soziale Dienste Werdenberg Fichtenweg 10 9470 Buchs 058 228 65 61	<b>Sierre</b> Anne-Claude Joris Clavien CMS de la région de Sierre Hôtel de Ville Case postale 280 3960 Sierre 027 452 07 19
<b>FR Gruyère</b> Pierre Delacombez Route des Vanils 52 1669 Neirivue 026 928 12 15	<b>Schams</b> Anita Hugentobler- Candrian Zarnos 3 7432 Zillis 079 363 89 23	<b>SZ Muotathal</b> Xaver Rickenbacher MPS Muotathal Stumpenmatt 3 6436 Muotathal G 041 830 14 24 P 041 830 20 66	<b>Entremont</b> Sabrina Pralong CMS Entremont / action sociale Route de la Gravenne 16 1933 Sembrancher 027 785 25 85	<b>Sion</b> Sarah Gay Centre Médico-social Avenue de la Gare 21 1950 Sion 027 324 14 58
<b>Sense</b> Anton Pürro Birchacherstrasse 36 3184 Wünnewil 026 496 25 07	<b>Schanfigg</b> Vakant	<b>Rigi</b> Karl Betschart Ballyweg 3a 6440 Brunnen 041 820 39 60	<b>Goms</b> Anton Clausen Mühlebachstrasse 18 BKA 534 3995 Ernen 079 411 87 69	<b>St-Maurice</b> Christelle Morisod Service social du district de St-Maurice Av. du Simplon 12 / CP 118 1890 St-Maurice 024 486 21 31
<b>GL</b> Yves Läubin Kirchweg 11 8755 Enneda 055 612 49 40	<b>Surselva</b> Linus Maissen Via Cuoz-Sut 5 7180 Disentis/Mustér 081 947 50 30	<b>Ybrig</b> Annerös Hubli-Erni Guggernstrasse 21 8843 Oberiberg 055 414 34 16	<b>Leuk</b> Sandro Steiner Dorfplatz 20 3957 Erschmatt 079 334 40 78	<b>Übriges Oberwallis</b> Hanspeter Perren Riedweg 50 3920 Zermatt 079 607 60 88
<b>GR Bergell</b> Martino Ganzoni Plev 9 7606 Promontogno 081 822 18 80	<b>JU</b> Régine Guélat Section des bourses d'études Rue du 24-Septembre 2 2800 Delémont 032 420 54 48	<b>TG</b> René Bommeli Michelsbühlstrasse 14a Heiterschen 9545 Wängi 052 378 17 01	<b>Lötschental</b> Ruth Rieder-Jaggi Kirchweg 10 3918 Wiler 079 750 45 23	<b>Val d'Anniviers</b> Chantal Epiney Chemin de La Goletta 30 3961 Grimontz 027 475 25 88
<b>Engadin</b> Curdin Lansel Cul 40 7530 Zernez 081 257 58 51	<b>LU Entlebuch</b> Tony Weibel Feldmatte 3 6170 Schüpfheim 078 640 56 21	<b>TI</b> Cinzia Sargenti Ufficio degli aiuti allo studio Residenza Governativa 6501 Bellinzona 091 814 34 37	<b>Martigny</b> Patricia Nunes Centre Médico-social Rue d'Octodure 10B 1920 Martigny 027 721 26 80	<b>Val d'Hérens</b> Gladys Theytaz Centre Médico-social Rue Principale 4 1982 Euseigne 027 281 12 91
<b>Misox/Calanca</b> Daniele Raveglia Centro Regionale dei Servizi 6535 Roveredo 081 257 65 83	<b>NE</b> Lucie Jeanneret Office social de l'apiah Rue du Temple- Allemand 47 2301 La Chaux-de-Fonds 032 344 46 26	<b>UR Mitte Ursern</b> Rebeka Wirth Bildungs- und Kulturdirektion Klausenstrasse 4 6460 Altdorf 041 875 23 68	<b>Monthey</b> Caroline Schaller Centre Médico-social Avenue de France 6 Case postale 1870 Monthey 024 475 78 46	



## Förderkreis

Die Förderkreis-Mitglieder bilden mit ihren wiederkehrenden Beiträgen die Basis zur langfristigen Finanzierung der Stipendien.

Der Förderkreis setzt sich aus Privatpersonen, Stiftungen und Firmen zusammen, die intensiv und mit längerfristigem Ansatz gemeinsame Ziele verfolgen möchten. Sie leisten jährlich einen Beitrag von mindestens CHF 1'000. Darüber hinaus engagieren sich Förderkreis-Mitglieder regelmässig mit Spenden anstelle von Geschenken bei besonderen Anlässen oder mit anderen Aktivitäten zugunsten der Stiftung. In diesem Zusammenhang seien auch die Textbeiträge über unsere Stipendiaten erwähnt, die Werner Catrina erstellt.

Als Dank für das grosse materielle und ideelle Engagement, aber auch zur Information über die Projekte und Aktivitäten sowie für einen gegenseitigen Austausch zwischen Gönnerinnen und Gönnern, Stipendiaten und Vertrauenspersonen lädt die Pestalozzi-Stiftung zu einem gemeinsamen Anlass ein.

2019 findet der Förderkreis-Anlass am 18. September im Museum Rietberg statt. Wir danken allen Förderkreis-Mitgliedern, Spendern und Freunden der Pestalozzi-Stiftung für ihr grosses Engagement und hoffen, dass wir weiterhin auf ihre Unterstützung zählen dürfen.

### Förderkreis-Mitglieder

Paul und Doris Albisser, Therwil  
Barbara Berger, Pfaffhausen  
Margrith Berghoff, Feldmeilen  
Felix und Regula Bibus, Altendorf  
Georges Bindschedler, Beratungen GmbH, Bern  
Alexander Biner, Zug  
Antoinette Bodmer-Francillon, Zumikon  
Hans C. Bodmer, Rüschlikon  
Abegg Holding AG, Zürich  
Margot Bodmer, Zollikerberg  
Werner Catrina, Zürich  
Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Zürich  
Arthur und Marianne Decurtins, Herrliberg  
Dora Dold-Tschudy, Feldmeilen  
Sergio Ermotti, Montagnola  
Fondazione Fidinam, Lugano  
Franke Stiftung, Aarburg  
Alain Gloor, Zumikon  
Albert Gnägi, Zollikon  
Nils Hagander, Küsnacht

Fritz Haselbeck, Zentrum für Unternehmungsführung AG, Thalwil  
Trix Heberlein, Zumikon  
Cornelia Heinz-Bommer, Thusis  
Annemarie Homberger-Rahn, Zürich  
Ch. Hünerwadel, Zumikon  
Doris und Hans Imholz, Küsnacht  
Pierre A. Karrer, Zürich  
Georg F. Krayer, Basel  
Evelyn Lingg, Zürich  
Martin A. Messner, Feldbach  
Carolina Müller-Möhl, Zürich  
Peter H. Müller, Zürich  
Martin und Christiane Naville, Küsnacht  
Adrienne Oltramare, Cham  
Nicolas H. E. Oltramare, Zürich  
Ulrich Pestalozzi, Zürich  
Milan Prenosil, Confiserie Sprüngli AG, Zürich  
Christian Rahn, Zürich  
Marisa Roesle, Feusisberg  
Emil Schaffner, Feldmeilen

Maria Schneider, Reinach BL  
Adam Schreiber, Küsnacht  
Barbara Schürmann, Kilchberg  
Sylvia Staub, Zürich  
Ernst Tanner, Lindt & Sprüngli (International) AG, Kilchberg  
Brigit Tettamanti, Grüt  
Claudia und Bruno Valsangiacomo, Zumikon  
Monica Vögele, Küsnacht  
Klaus Völlm, Zumikon  
Peter F. und Jacqueline Weibel, Zürich  
Thomas Wellauer, Erlenbach  
Kaspar E. A. Wenger, Küsnacht  
Daniel Zeller, Pfäffikon  
Helen und Heinz Zimmer, Küsnacht  
Stephanie Zuellig, Jona

Diverse Förderkreis-Mitglieder verzichten auf eine namentliche Erwähnung. Die Förderkreis-Mitglieder werden in alphabetischer Reihenfolge und ohne akademische Titel aufgeführt.

## Spenden und Dank

Im Berichtsjahr wurde die Pestalozzi-Stiftung in ihrem Engagement für die Bergjugend mit vielen Spenden bedacht. Namentlich erwähnt werden Spenden über tausend Franken.

### Private

Paul und Doris Albisser, Therwil	100'000
Ulrich Bremi, Zollikon	1'000
Urs und Verena Bruppacher, Brütten	1'000
Walter und Erika Gasser-Herzog, Au	5'000
Otto Haab, Küsnacht	1'000
Peter Conrad Honegger, Herrliberg	2'000
Marina Miltz, Zollikon	10'000
B. M., A.	25'000
Carolina Müller-Möhl, Zürich	2'385
Jean-Claude und Claudia Wenger, Zumikon	1'000
Ungenannte Spender	93'522

### Spenden zum

Geburtstag eines Stiftungsrats	13'350
--------------------------------	--------

### Zum Gedenken an

Hans Bardill, Jenaz	1'152
Marlies Kirchhofer, Dornach	2'342
Ungenannt	10'488
Ungenannt	2'310
Ungenannt	1'050

### Firmen und Verbände

Bibus Hydraulik AG, Fehraltorf	2'000
BLR & Partners AG, Thalwil	1'500
Frauenverein Knonau	1'000
Hunziker Architekten AG, Dättwil	1'000
Huwa Finanz- und Beteiligungs AG, Heerbrugg	5'000
Münsterhof Immobilien AG, Zürich	5'000
Piaget	5'000
René Gerber AG, Lyss	1'500
Vaudoise Assurances, Lausanne	25'000
zCapital AG, Zug	16'000
Ungenannte Spender	44'919

Unser Dank gilt allen Gönnerinnen und Gönnern und allen, die sich ehrenamtlich für die Pestalozzi-Stiftung engagieren, sowie all jenen, die uns in unserer Arbeit immer wieder unterstützen und sich mit unserem Stiftungsgedanken identifizieren.

Den nachgenannten Organisationen danken wir für die operativen und organisatorischen Leistungen.



### Erbschaften und Legate

Roger Gonzenbach, Frauenfeld	5'000
Sylvia Melanie Möller-Châtelain, Zürich	100'000
Peter Schwarz, Eggersriet	17'161
Ungenannte Erbschaften und Legate	145'986

### Stiftungen

Ernst & Theodor Bodmer Stiftung, Zürich	5'000
Veronika und Hugo Bohny Stiftung, Meilen	2'000
Elisabeth Nothmann Stiftung, Zürich	9'000
Regula-Stiftung, Niederhasli	11'926
Rosmarin-Berger-Stiftung, Solothurn	100'000
Stiftung «Dr. Valentin Malamoud», Chur	10'000
Stiftung Egger-Looser, Zürich	56'500
Stiftung Kastanienhof, Zürich	10'000
Stiftung N. u. G. V., L.	1'000
Stiftung Rollis – Senta Meyer, Bern	75'000
Zupo Stiftung, Herrliberg	10'000
Ungenannte Spender	130'000

Die Ernst Göhner Stiftung hat im Rahmen einer Patenschaft 33 Jugendliche unterstützt.

### Kantone und Gemeinden

Appenzell Ausserrhodens	1'000
Appenzell Innerrhodens	1'000
Jura	1'000
Küsnacht	2'000
Nidwalden	1'031
Wallis	25'000
Ungenannte Spender	3'000

Die Spenderinnen und Spender werden ohne akademische Titel aufgeführt.

# Bilanz

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)	2018	2017
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1'558'071	2'656'133
Wertschriften <sup>1</sup>	11'432'466	11'002'724
<b>Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</b>	<b>12'990'537</b>	<b>13'658'857</b>
Übrige kurzfristige Forderungen	145'716	75'344
Aktive Rechnungsabgrenzungen	117'409	116'888
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>13'253'662</b>	<b>13'851'088</b>
Zinslose Spezialdarlehen	0	0
Zinslose Darlehen	172'852	194'952
<b>Finanzanlagen</b>	<b>172'852</b>	<b>194'952</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>172'852</b>	<b>194'952</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>13'426'514</b>	<b>14'046'040</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2'716</b>	<b>2'621</b>
Vorauszahlungen Förderkreis	0	2'000
Kurzfristige Rückstellung für Stipendien/Darlehen 2019 <sup>2</sup>	862'000	851'000
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>862'000</b>	<b>853'000</b>
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'154	25'764
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>871'870</b>	<b>881'385</b>
Rückstellungen für Stipendien/Darlehen 2020 ff. <sup>2</sup>	354'500	425'250
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>354'500</b>	<b>425'250</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>354'500</b>	<b>425'250</b>
Grundkapital	100'000	100'000
Freies Kapital <sup>4</sup>	6'143'100	6'423'447
Gebundenes Kapital	5'957'044	6'215'958
– Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften <sup>1</sup>	3'835'000	4'501'000
– Spezialfonds für die Frühförderung	90'000	90'000
– C. R. Bruppacher-Fonds <sup>3</sup>	561'737	601'705
– Cornelia Bezzola-Fonds <sup>3</sup>	970'307	1'023'253
– Doris und Paul Albisser Fonds <sup>4</sup>	500'000	0
<b>Organisationskapital</b>	<b>12'200'144</b>	<b>12'739'405</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>13'426'514</b>	<b>14'046'040</b>

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.  
Fussnoten: Siehe Erläuterungen im Anhang Seiten 19/20.

# Betriebsrechnung

Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember (in CHF)	2018	2017
<b>Erhaltene freie Zuwendungen und Beiträge</b>		
Patenschaften und Gönnerbeträge	921'003	1'085'769
Erbschaften und Legate	268'247	40'406
Beiträge von Kantonen und Gemeinden	36'512	34'703
Verwaltungskostenbeträge/ div. Erträge	5'000	4'500
<b>Betriebsertrag</b>	<b>1'230'762</b>	<b>1'165'378</b>
<b>Entrichtete Beiträge und Zuwendungen</b>		
Stipendien	-840'800	-815'900
Frühförderungspreis	0	-20'000
Veränderung Wertberichtigung Darlehen	0	-3
<b>Total entrichtete Beiträge und Zuwendungen</b>	<b>-840'800</b>	<b>-835'903</b>
<b>Total Fundraisingaufwand<sup>5</sup></b>	<b>-35'046</b>	<b>-38'422</b>
Verwaltungs- und Projektaufwand		
– Sachaufwand	-64'428	-77'043
– Personalaufwand	-216'542	-232'098
– Aufwand für Frühförderung	-7'387	-7'478
<b>Total Verwaltungs- und Projektaufwand<sup>6</sup></b>	<b>-288'357</b>	<b>-316'620</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1'164'203</b>	<b>-1'190'945</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis sowie Rückstellungen und Veränderung Organisationskapital</b>	<b>66'559</b>	<b>-25'567</b>
Zins- und Wertschriftenerträge	70'484	75'344
Bankspesen und Wertschriftenverwaltung	-46'638	-47'203
Wertschriftenerfolg (Kursveränderungen)	-689'417	843'938
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-665'571</b>	<b>872'079</b>
<b>Ergebnis vor Rückstellungen und Veränderung Organisationskapital</b>	<b>-599'012</b>	<b>846'512</b>
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-11'000	-136'100
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	70'750	-57'700
<b>Bildung/Auflösung von Rückstellungen<sup>2</sup></b>	<b>59'750</b>	<b>-193'800</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>	<b>-539'262</b>	<b>652'712</b>
<b>Zuweisung Organisationskapital</b>		
Bildung/Auflösung Kursschwankungsreserven Wertschriften <sup>1</sup>	666'000	-500'000
Auflösung Spezialfonds	0	20'000
Nettoentnahme C. R. Bruppacher-Fonds	39'968	11'398
Nettoentnahme Cornelia Bezzola-Fonds	52'946	2'163
<b>Bildung freies Stiftungskapital</b>	<b>-219'652</b>	<b>-186'273</b>
	<b>0</b>	<b>0</b>

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.  
Fussnoten: Siehe Erläuterungen im Anhang Seiten 19/20.



## Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (in CHF)	2018	2017
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-539'262	652'712
Veränderung Rückstellungen	-59'750	193'800
Veränderung Umlaufvermögen (ohne Wertschriften)	-70'893	-51'091
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital (ohne Rückstellungen)	-20'514	3'459
Nicht realisierter Wertschriftenerfolg	-606'357	-719'709
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-1'296'776</b>	<b>79'171</b>
In-/Devestitionen Finanzanlagen	22'100	-13'247
In-/Devestitionen Wertschriften	176'615	781'487
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>198'715</b>	<b>768'240</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Geldfluss</b>	<b>-1'098'061</b>	<b>847'411</b>
Anfangsbestand flüssige Mittel	2'656'133	1'808'722
Schlussbestand flüssige Mittel	1'558'071	2'656'133
<b>Veränderung Bestand flüssige Mittel</b>	<b>-1'098'061</b>	<b>847'411</b>

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Organisationskapital 2018 (in CHF)	Anfangs- bestand	Bildung/ Auflösung Wert- schriften- schwankungs- reserven	Bildung Doris und Paul Albisser Fonds	Ergebnis vor Ver- rechnungen Fonds	Zuweisung Finanz- ergebnis an Fonds	Finanzierung Stipendien durch Fonds und Ver- wendung Spezialfonds	Endbestand
Einbezahltes Kapital	100'000	0	0	0	0	0	100'000
Freies Stiftungskapital	6'423'447	0	-500'000	126'738	-86	93'000	6'143'100
Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften	4'501'000	-666'000	0	0	0	0	3'835'000
Spezialfonds für die Frühförderung	90'000	0	0	0	0	0	90'000
C. R. Bruppacher-Fonds	601'705	0	0	0	32	-40'000	561'737
Cornelia Bezzola-Fonds	1'023'253	0	0	0	54	-53'000	970'307
Doris und Paul Albisser Fonds	0	0	500'000	0	0	0	500'000
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>12'739'405</b>	<b>-666'000</b>	<b>0</b>	<b>126'738</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12'200'144</b>

### Organisationskapital 2017 (in CHF)

Einbezahltes Kapital	100'000	0	0	0	0	0	100'000
Freies Stiftungskapital	6'237'174	0	0	172'712	-76'439	90'000	6'423'447
Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften	4'001'000	500'000	0	0	0	0	4'501'000
Spezialfonds für die Frühförderung	110'000	0	0	0	0	-20'000	90'000
C. R. Bruppacher-Fonds	613'103	0	0	0	28'602	-40'000	601'705
Cornelia Bezzola-Fonds	1'025'416	0	0	0	47'837	-50'000	1'023'253
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>12'086'693</b>	<b>500'000</b>	<b>0</b>	<b>172'712</b>	<b>0</b>	<b>-20'000</b>	<b>12'739'405</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 21 erstellt. Die Erlösquellen sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich. Alle Erlöse werden in der Periode des Zahlungseingangs erfasst.

### Erläuterungen

#### 1. Wertschriften

Die Wertschriften sind zu Marktwerten bewertet. Die realisierten/nicht realisierten Gewinne/Verluste auf den Wertschriften wurden erfolgswirksam verbucht. Es wurden Kursschwankungsreserven für Wertschriften über CHF 666'000 aufgelöst (im Vorjahr wurden CHF 500'000 geäuft). Die Kursschwankungsreserven für Wertschriften betragen per 31.12.2018 CHF 3'835'000 (Vorjahr: CHF 4'501'000). Der Stiftungsrat hat ein Anlagereglement verabschiedet und einen Anlageausschuss bestellt. Das Anlagereglement inkl. strategischer Finanzanlage-Richtlinien gilt auch für den C. R. Bruppacher-Fonds, den Cornelia Bezzola-Fonds sowie den Doris und Paul Albisser Fonds.

#### 2. Rückstellungen für Folgeausbildungen (Stipendien, Darlehen)

Die Rückstellungen werden jährlich aufgrund des aktuellen Bestands an Stipendien- und Darlehensempfängern festgelegt. Die im Folgejahr zu erwartenden Auszahlungen an Stipendien und Darlehen sind im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die über das Folgejahr hinausgehenden Verpflichtungen werden im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Rückstellungen 2018 (in CHF)	Anfangsbestand	Zunahme	Abnahme	Endbestand
Rückstellung für Stipendien Folgejahr 2019	844'500	17'500	0	862'000
Rückstellung für zinslose Darlehen Folgejahr 2019	6'500	0	-6'500	0
<b>Rückstellungen kurzfristig</b>	<b>851'000</b>	<b>17'500</b>	<b>-6'500</b>	<b>862'000</b>
Rückstellungen für Folgestipendien 2020 ff.	386'250	0	-66'750	319'500
Rückstellungen für Folgespezialdarlehen 2020 ff.	35'000	0	0	35'000
Rückstellungen für Folgedarlehen 2020 ff.	4'000	0	-4'000	0
<b>Rückstellungen langfristig</b>	<b>425'250</b>	<b>0</b>	<b>-70'750</b>	<b>354'500</b>
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>1'276'250</b>	<b>17'500</b>	<b>-77'250</b>	<b>1'216'500</b>

Rückstellungen 2017 (in CHF)	Anfangsbestand	Zunahme	Abnahme	Endbestand
Rückstellung für Stipendien Folgejahr 2018	699'400	145'100	0	844'500
Rückstellung für zinslose Darlehen Folgejahr 2018	15'500	0	-9'000	6'500
<b>Rückstellungen kurzfristig</b>	<b>714'900</b>	<b>145'100</b>	<b>-9'000</b>	<b>851'000</b>
Rückstellungen für Folgestipendien 2019 ff.	332'550	53'700	0	386'250
Rückstellungen für Folgespezialdarlehen 2019 ff.	35'000	0	0	35'000
Rückstellungen für Folgedarlehen 2019 ff.	0	4'000	0	4'000
<b>Rückstellungen langfristig</b>	<b>367'550</b>	<b>57'700</b>	<b>0</b>	<b>425'250</b>
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>1'082'450</b>	<b>202'800</b>	<b>-9'000</b>	<b>1'276'250</b>

### 3. C. R. Bruppacher-Fonds und Cornelia Bezzola-Fonds

Über die Mittel des C. R. Bruppacher-Fonds und des Cornelia Bezzola-Fonds kann – im Rahmen des Stiftungszwecks und auf Beschluss des Ausschusses – frei verfügt werden. Die beiden Fondsvermögen partizipieren anteilig am Finanzergebnis (nach Anpassung der Wertschriften-schwankungsreserven). Der Verteilungsschlüssel berechnet sich auf der Basis der Fondsvermögen zu Beginn des Jahres. Der administrative Aufwand wird vollumfänglich durch die Pestalozzi-Stiftung getragen.

### 4. Doris und Paul Albisser Fonds

Per 31.12.2018 wird der durch Doris und Paul Albisser über fünf Jahre geäußerte Fonds von CHF 500'000 erstmalig separat im Eigenkapital als Doris und Paul Albisser Fonds ausgewiesen.

### 5. Fundraising

Unter Fundraising ist unter anderem der Aufwand für den Geschäftsbericht, die Rundschreiben an die Spender und Gönner ausgewiesen. Aufgrund der geringen Personalgrösse wurde keine Aufteilung zwischen Personalkosten des Fundraising-, Verwaltungs- und Projektaufwands vorgenommen.

### 6. Verwaltungs- und Projektaufwand

Die Mitglieder des Stiftungsrats und des Ausschusses arbeiten ehrenamtlich und ohne Spesenvergütung. Dasselbe gilt für die Prüfung der Jahresrechnung durch die Revisionsstelle. Auf die Offenlegung der Vergütung der Geschäftsleitung wird verzichtet, da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist. Der Frühförderungspreis wird alle zwei Jahre verliehen. Im Geschäftsjahr 2018 wurde kein Preis vergeben. Nachfolgend sind die bedeutendsten unentgeltlichen Leistungen aufgeführt. Es handelt sich um Schätzungen, da in der Regel keine Stunden rapportiert werden.

Mitglieder des Stiftungsrats inkl. Ausschuss:	660 Stunden	(Vorjahr: 710)
Kreis der Vertrauenspersonen:	830 Stunden	(Vorjahr: 840)
PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen (Revisionsstelle):	40 Stunden	(Vorjahr: 40)

### 7. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

2018 hatte die Pestalozzi-Stiftung 1,7 Vollzeitstellen (Vorjahr: 1,8) im Jahresdurchschnitt.

### 8. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 sind keine Ereignisse eingetreten, die wesentlich sind. Ereignisse wurden bis zum 5. Juni 2019 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Stiftungsrat verabschiedet.

### Leistungsbericht

Die von Swiss GAAP FER zum Leistungsbericht verlangten Angaben sind im Geschäftsbericht enthalten.

## Revisionsbericht



PricewaterhouseCoopers AG  
Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5  
Postfach  
9001 St. Gallen  
Tel. +41 58 792 72 00  
Fax +41 58 792 72 10  
www.pwc.ch

### Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat  
der Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung  
Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, Seiten 16–20) der Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Reto Tognina  
Revisionsexperte, Leitender Revisor

Julia Thalmann

St. Gallen, 14. Mai 2019

### Impressum

**Realisierung:** Pestalozzi-Stiftung **Fotos:** Richard Haydon Seiten 1, 3, 4, 7; Christian Pfammatter Seite 8

**Gestaltung:** Future Connection AG **Übersetzung und Lektorat:** Credit Suisse Language Services

**Druck:** Linkgroup AG



Druckprodukt  
ClimatePartner.com/1665-1906-1001





# Pestalozzi Stiftung

für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher  
aus schweizerischen Berggegenden

Fraumünsterstrasse 17 | 8001 Zürich  
T 044 210 40 80 | F 044 210 40 90  
[office@pestalozzi-stiftung.ch](mailto:office@pestalozzi-stiftung.ch)  
[www.pestalozzi-stiftung.ch](http://www.pestalozzi-stiftung.ch)

Post: 80-5928-4

IBAN CH52 0900 0000 8000 5928 4

Bank: Zürcher Kantonalbank, Zürich

IBAN CH24 0070 0110 0044 8410 1